



## Projektinfos

### Bauherr

Raiffeisenbank Mittelbregenzwald

### Standort

Egg

### Fertigstellung

2000

### Projektdaten

NGF 3.449,00 m<sup>2</sup>, BGF 4.058,00 m<sup>2</sup>,  
BRI 14.137,50 m<sup>3</sup>

## Eine Demonstration der regionalen Baukultur an einem einzigartigen Ort.

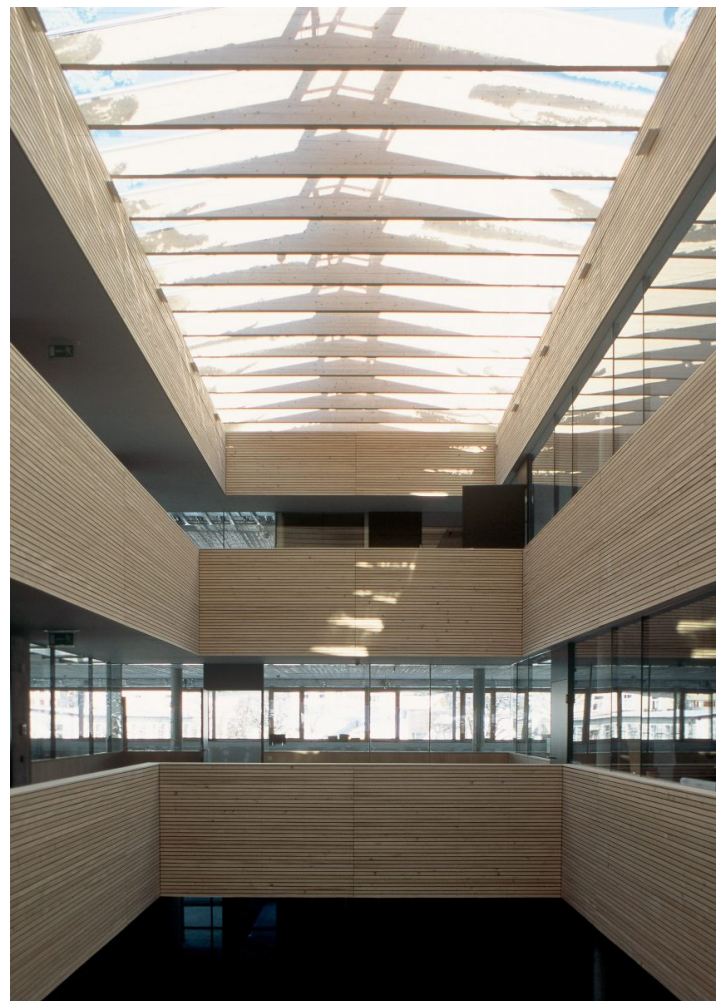
Am Standort des Bahnhofes der aufgelassenen Bregenzeraldbahn, die vor 100 Jahren neue Impulse in den Ort brachte, wurde ein Dienstleistungszentrum errichtet, welches die Abwanderung von qualifizierten Arbeitsplätzen in der Region bremsen soll.

Ein naturholzverkleideter Bau mit zentraler multifunktionaler Erschließungshalle, flexibler Bürostruktur und engagierten Energiekonzept mit Lüftung und Biomasse-Fernwärmeanschluß versucht sich in die gebaute Umgebung zu integrieren.

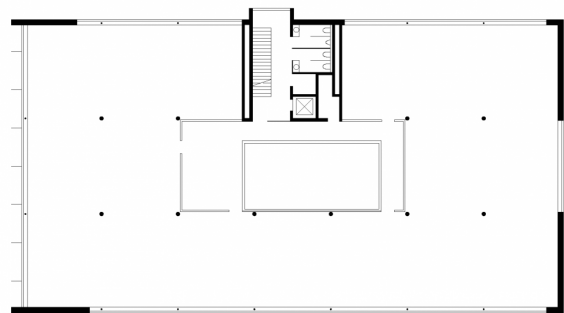
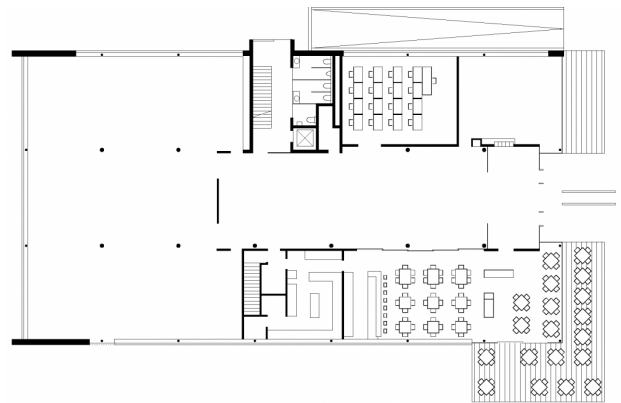
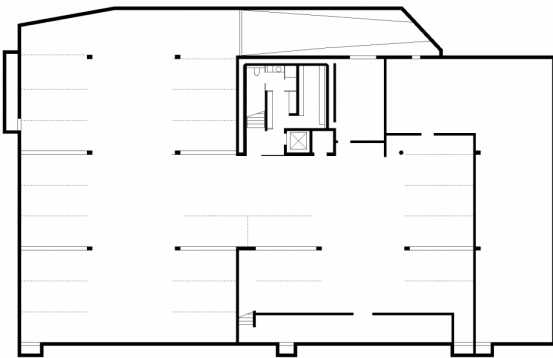
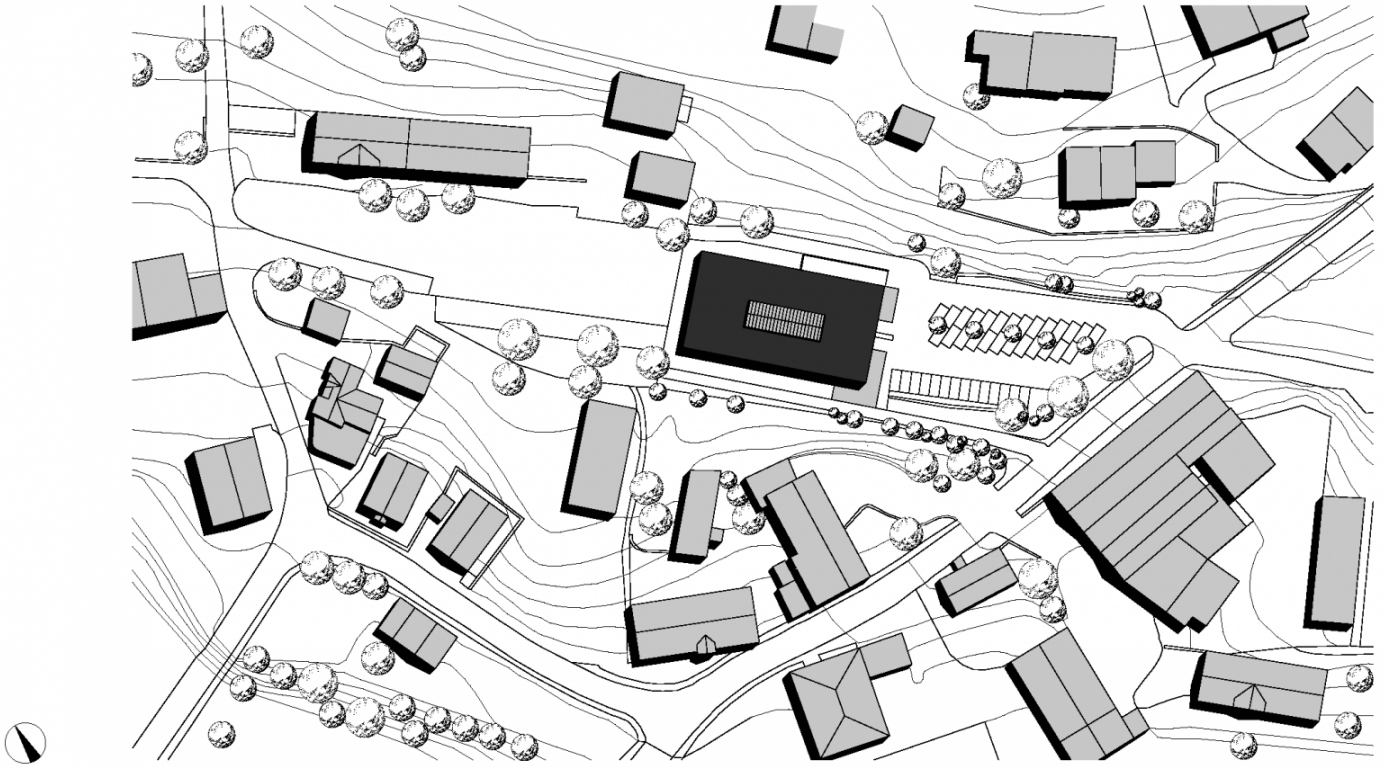
Gebäude dieser Art werden in einem sehr strengen wirtschaftlichen Korsett errichtet. Das es dennoch möglich war, ein Projekt zu entwickeln, das architektonischen Grundsätzen ebenso wie den Anforderungen des besonderen Standortes entspricht, ist nicht zuletzt auf die Offenheit des Bauherren zurückzuführen.

Dies gilt insbesondere für die Materialisierung des Gebäudes, welche in unbehandeltem Holz erfolgte und somit eine Reaktion auf die baukulturelle Situation des Bregenzeraldes darstellt.









## Projektbeteiligte

### Projektleitung

DI Christoph Dünser

### Kostenplanung

Bmst. Ing Norbert Kaufmann

### Bauleitung

Harald Seidler

### Tragwerksplanung

Mader & Flatz Ziviltechniker  
GmbH, Bregenz

### HLS Planung

GMI Ingenieure, Dornbirn

### Elektroplanung

Ing. Willi Meusbürger, Bezaun

### Bauphysik / Akustik

SPEKTRUM DI Karl Torghele,  
Götzis

## Auszeichnungen

Vorarlberger Hypo-  
Bauherrenpreis  
2001

## Rechte

Text Hermann Kaufmann +  
Partner ZT GmbH, Englisch:  
Bronwen Rolls  
Foto Ignacio Martinez